

Ausgabe März 2022



**Grüß Gott, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

zuerst etwas Persönliches: Wie Sie vielleicht bereits den Medien entnehmen konnten, habe ich mich zusammen mit meiner Familie entschieden, nach dann 20 Jahren als Mitglied des Bayerischen Landtages, bei der nächsten Landtagswahl im September 2023 nicht wieder als Kandidat anzutreten. Aber diese Entscheidung ist mir schwergefallen. Mit dann fast 70 Jahren möchte ich mehr Zeit für meine Familie und besonders für meine Enkelkinder haben. Gerne habe ich mit Leidenschaft und vollem Einsatz für die Menschen in Augsburg, Neusäß und Gersthofen gearbeitet und in meinen unterschiedlichen Funktionen, als Finanzstaatssekretär, Sozialstaatssekretär, Vorsitzender des Arbeitskreis Wehrpolitik, im Umwelt-, Petitions- oder aktuell im Haushaltsausschuss viele wertvolle Wegbegleiter kennenlernen dürfen - darunter viele von Ihnen. Dafür bin ich sehr dankbar! Bis zum Ende dieser Legislaturperiode werde ich weiter mit vollem Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger eintreten, mit dem "C" als klarem Wertekompass und dem Leitsatz von Franz-Josef Strauß im Ohr: "Dankbar rückwärts, mutig vorwärts und gläubig aufwärts!"

Mit meinem Newsletter möchte ich Sie wie gewohnt über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen informieren. Über Ihr Interesse an unserer politischen Arbeit wie über Ihre Anregungen und Rückäußerungen freue ich mich. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen persönlich und mit meinen Mitarbeitern unter Tel. 0821 / 15 41 90 oder landtag@hintersberger.info wie gewohnt gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf Facebook über: <https://www.facebook.com/johannes.hintersberger>.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund und wohlauf!
Ihr



Johannes Hintersberger, MdL

„Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit“



Parlamentarischer Austausch mit US-Generalkonsul Timothy Liston.

Der kriegerische Überfall und die Aggression Russlands richtet sich nicht nur gegen die Ukraine, sondern gegen den Westen, gegen Europa und gegen unsere elementaren Werte. Neben der Solidarität mit der Ukraine brauchen wir eine entschiedene Stärkung der deutschen und europäischen Verteidigungsfähigkeit sowie ein klares Bekenntnis von Politik und Gesellschaft zur Bundeswehr. Die von der Bundesregierung angekündigte Sonderinvestition von 100 Milliarden Euro muss schnell und zielgerichtet bei der Bundeswehr ankommen. Mit der Zusage, künftig 2% des Bruttoinlandsprodukts in unsere Wehrfähigkeit zu investieren, leisten wir den notwendigen Beitrag zur Handlungsfähigkeit der NATO, die als starkes, verlässliches Verteidigungsbündnis die tragende Säule unserer Sicherheit ist. Als Vorsitzender des Arbeitskreis Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion danke ich US-Generalkonsul Timothy Liston für den hervorragenden Austausch, die klaren Worte und das deutliche Signal des Zusammenhalts!

"Europa braucht eine wettbewerbsfähige und finanziell gesunde Sicherheits- und Verteidigungsindustrie!"

Mit der sogenannten Sozialtaxonomie konterkariert die Europäische Union ihre erklärten hochrangigen Prioritäten und Ambitionen in Bezug auf Verteidigung, Geopolitik und strategische Autonomie. Ich habe mich daher mit einem persönlichen Schreiben an den Vorsitzenden der EVP-Fraktion, Manfred Weber, gewandt und dafür auch die Unterstützung unseres schwäbischen Europaabgeordneten Markus Ferber, MdEP erhalten.

Hier finden Sie die beiden aneinandergefügten Schreiben.

„Bayern steht zu seinen Kommunen!“

Ausgleich der Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer.

„Augsburg erhält vom Freistaat Bayern zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2021 4.698.450 Euro, die Stadt Neusäß erhält 255.688 Euro. Der Freistaat Bayern hält in diesen schwierigen Zeiten Wort und gleicht pauschal etwa die Hälfte der Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer aus“, erklärt der Augsburger Landtagsabgeordnete Johannes Hintersberger, MdL.



Weiterlesen.

"Für gesellschaftlichen Zusammenhalt ist es wichtig, dass die Abgeordneten persönlich ansprechbar sind!"

Johannes Hintersberger, MdL zum Dringlichkeitsantrag der FDP-Landtagsfraktion zu einer Reduzierung der Landtagsmandate:



„Die FDP hat im Bayerischen Landtag einen Dringlichkeitsantrag gestellt, die Stimmkreise weiter zu reduzieren und so die Abgeordnetenmandate zu verringern. Dies ist nicht nur ein populistischer Schaufensterantrag und in vielen Punkten sachlich falsch, sondern würde auch den Abstand zwischen Bürgern und politischer Vertretung noch vergrößern!“

So kann die Bundestagswahl nicht einfach auf die Landtagswahl übertragen werden: in Bayern werden Erst- und Zweitstimme zusammen-gezählt. 2003 wurde die Anzahl von 204 auf 180 Abgeordnete verkleinert. Damals zählte Bayern 12 Millionen, heute 13 Millionen Einwohner. 91 Direktmandate und 89 Listenmandate sind zu wählen. Darüberhinausgehende Ausgleichsmandate sind in der Verfassung ausdrücklich vorgesehen und bilden den Wählerwillen ab, der selbstverständlich zu respektieren ist!

Weniger Mandate heißt weniger, und somit deutlich größere Stimmkreise. Eine solche Änderung des Wahlrechts lehne ich entschieden ab! Gerade für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt ist es wichtig, dass die Abgeordneten in ihren Stimmkreisen verwurzelt, bekannt und persönlich ansprechbar sind. Sie sind 'Kümmerer vor Ort' für die Interessen der Menschen, als Verbindung ins Parlament. Dieser direkte Kontakt, diese Bürgernähe ist lebendiger, demokratischer Grundkonsens und darf auf keinen Fall eingeschränkt werden.“

UNESCO-Weltkulturerbe: Freistaat fördert Augsburger „Water & Sound Festival 2022“

Mehrere Augsburger Projekte erhalten Förderung aus Mitteln des Kulturfonds.

„Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages hat heute die Mittel für den Kulturfonds 2022 beschlossen. Als zuständiger Berichterstatter für Wissenschaft und Kunst freue ich mich natürlich sehr, dass auch wieder tolle Projekte aus Augsburg berücksichtigt werden konnten“, erklärt der Augsburger Abgeordnete Johannes Hintersberger, MdL, selbst Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanz-fragen. „So wird das Augsburger `Water & Sound Festival`, das zur Feier des UNESCO-Welterbes vom 28. Juli bis 06. August 2022 in Augsburg stattfinden wird mit einer Förderung in Höhe von 30.000 Euro unterstützt“, erläutert Hintersberger. Die Stadt Augsburg will mit dem Water & Sound Festival die Themen "Wasser" und zeitgenössische "Weltmusik" zusammenbringen. Insgesamt sind vier Konzertabende mit 18 Musikgruppen aus mindestens acht Ländern geplant. Die freie lokale und überregionale Musikszene wird aktiv in die Entwicklung von exklusiven Festivalprojekten eingebunden.



[Weiterlesen.](#)

Messe Augsburg GmbH erhält Corona-Hilfe in Höhe von rund 1,16 Millionen Euro



Johannes Hintersberger, MdL im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Messe Augsburg GmbH, Lorenz Rau.

Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen stimmt Sonderförderung zu.

„Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages hat beschlossen, dass die Messe Augsburg GmbH als wesentliche Einrichtung der bayerischen Messeinfrastruktur zum Ausgleich von Schäden der Corona-Pandemie 1.164.700 Euro erhalten soll“, erklärt der Augsburgener Abgeordnete Johannes Hintersberger, MdL, selbst Mitglied des Haushaltsausschusses. „Das ist ein starkes Signal des Freistaates für den Messestandort Augsburg und eine wichtige, planungssichere Unterstützung in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten“, betont Hintersberger.

Weiterlesen.

Zwei Staatsminister informieren sich in Augsburg.



Foto: KJF Augsburg / Angelika Urbach

Kürzlich war der neue Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter zum ersten Besuch in Augsburg. Gemeinsam mit Landtagskollege Andreas Jäckel, MdL beim Spatenstich für das neue Studentenwohnheim der Diözese Augsburg. 2,7 Millionen Euro Förderung durch den Freistaat Bayern bei einem Gesamtvolumen von über 11 Millionen. Starker Einsatz vor Ort!

Das Josefinum in Augsburg entwickelt sich zu einer der führenden Spezialkliniken im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie! Dazu soll auch der Neubau beitragen, den der Freistaat mit 50% unterstützt. Gemeinsam mit Gesundheitsminister Klaus Holetschek im guten Meinungsaustausch über das Bauprojekt an der KJF Klinik Josefinum mit Verwaltungsdirektor Bernd Lechner und Geschäftsführer Sebastian Stief.

Starke Aktion für ein starkes Volk in furchtbarem Krieg!



Unter dem Motto „Helden Helfen“ will unsere Junge Union Augsburg nicht nur ein klares Zeichen setzen, sondern die Ukrainer in ihrem Kampf um Freiheit und Souveränität solidarisch mit dringend notwendigen Materialien wie Schlafsäcken, Erste-Hilfe-Sets u.ä. unterstützen.

Mit Landtagskollege Andreas Jäckel und der JU-Kreisvorsitzenden Augsburg-Ost, Veronika Hintersberger, bei der Verteil- und Gesprächsaktion vor der City Galerie. Die JU'ler stießen mit ihrer Aktion auf großes Interesse.

Aktives Bürgerjahr für alle als gesellschaftlicher Anker.

Wehrpflicht-Debatte: Perspektive: Aktives Bürgerjahr
3 Fragen an Johannes Hintersberger (MdB)



Die Bundeswehr steht vor einer tiefgreifenden Veränderung. Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) will die Wehrpflicht auf unbestimmte Zeit aussetzen – also abschaffen, befürchten einige. Widerstand regt sich in den eigenen Reihen. Neben CSU-Parteichef Horst Seehofer spricht sich auch der Augsburger Landtagsabgeordnete Johannes Hintersberger gegen das Vorhaben aus. Der Oberleutnant der Reserve ist Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Fraktion im Landtag. Er plädiert engagiert dafür, dass junge Menschen auch künftig verpflichtend einen aktiven Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

SoPress: Die Bundeswehr steht vor einschneidenden Veränderungen. Sehen Sie die Entwicklung mit Sorge?

Johannes Hintersberger: Mit der veränderten Sicherheitslage der Bundesrepublik haben sich auch die Anforderungen an die Truppe geändert. Ausstattung und Ausbildung müssen an die neuen Aufgaben (z. B. Auslandseinsätze) angepasst werden.

SoPress: Ist dann die geplante Aussetzung oder auch Abschaffung der Wehrpflicht ein logischer Schritt?

Hintersberger: Nein! Aus rein militärischer Sicht mag die Wehrpflicht als weitgehend überholt angesehen werden. Dennoch gibt es weitere entscheidende militärische Gründe, die für eine Wehrpflicht sprechen, wie der Heimat- und Katastrophenschutz, eine breite Rekrutierungsbasis und der Reservisteneinsatz. Entscheidend aber ist: Die Wehrpflicht ist das Gesicht unserer Bundeswehr, der Eckpfeiler für die Verankerung in der Gesellschaft. Durch die Wehrpflicht ist die Bundeswehr ein konstruktiver Bestandteil unserer Bundesrepublik! Deshalb sehe ich den Wehrdienst auch künftig als notwendig an.

SoPress: Wo bleibt aber da die Gerechtigkeit, wenn derzeit nur rund 20 Prozent eines Jahrganges überhaupt eingezogen werden?

Hintersberger: Das ist genau der Punkt. Wir brauchen die Perspektive ein „Aktives Bürgerjahr“ zu gestalten. Ich halte es für richtig, für eine wertvolle Grundeinstellung, wenn junge Menschen ein Stück ihrer Lebenszeit in das Gemeinwesen einbringen. Dies können sie wie bisher bei der Bundeswehr oder in einem der vielen sozialen Bereichen leisten, aber auch im Rettungswesen, Entwicklungshilfe, Feuerwehr, Umweltbereich, Sport oder in der Bildung. Für junge Leute könnte dies auch eine wichtige Erfahrung für die berufliche Findungsphase sein, wenn sie etwas anderes sehen als nur die Schulbank. Das aktive Bürgerjahr soll dann verpflichtend für alle sein.

Neue Sonntagspresse Augsburg

Zeitenwende! Die Regierungserklärung von Bundeskanzler Scholz vom 27. Februar 2022 verdient Respekt: Sondervermögen für unsere Bundeswehr, mindestens 2% BSP für den Verteidigungshaushalt. Sehr gute, klare, deutliche Haltung auch von Friedrich Merz! Danke! Das tut gut, das brauchen wir! Jetzt ohne Scheuklappen das Thema „Aktives Bürgerjahr für alle“ erörtern und angehen!

Gemeinsam für Sie: Unterwegs im Stimmkreis.



Guter und wichtiger Meinungs austausch mit dem schwäbischen Bezirksvorsitzenden des Bundes der Selbständigen, Frank Dietrich, Bezirksgeschäftsführer Tilo Treede und Landtagskollege Andreas Jäckel, MdL. Die Nach- und Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben unmittelbare Folgen für die Unternehmen, auch in unserer Region. Solche Gespräche helfen, politische Weichen zu stellen, um die Betriebe nachhaltig zu unterstützen und gemeinsam die Herausforderungen anzugehen.

Das Handwerk ist gleichwertig zur akademischen Bildung und vor dem Hintergrund von Wohnraummangel und energetischer Sanierung von entscheidender Bedeutung für unsere Zukunft! Das haben Landtagskollege Andreas Jäckel, MdL und ich im Gespräch mit dem Präsidenten Hans-Peter Rauch und Hauptgeschäftsführer Ulrich Wagner von der Handwerkskammer für Schwaben deutlich gemacht.

CSU-Landtagsabgeordneter Hintersberger besucht die Hessing Stiftung.



Der CSU-Landtagsabgeordnete Johannes Hintersberger hat die Hessing Stiftung besucht und sich über die Arbeit in den verschiedenen Sparten informiert. Dabei erörterte er mit Direktor Roland J. Kottke zahlreiche gesundheitspolitische Themen, wie etwa die Gesundheitsvorsorge im Großraum Augsburg oder die Herausforderungen durch die aktuelle Corona-Situation. Dabei ging das Gespräch mit dem früheren Staatssekretär und langjährigen CSU-Bezirksvorsitzenden auch um die Zukunft der Klinik für Geriatrische Rehabilitation, die vor 25 Jahren als eine von drei Modellkliniken für geriatrische Patientinnen und Patienten in Bayern gegründet worden ist.

Firmenbesuch: Innovation *made* in Augsburg!

Besuch am Walter Technology Campus mit Landtagskollege Andreas Jäckel, MdL.

Dr. Ralf Walter erläuterte dabei die Pläne für diesen Augsburger Top-Standort auf dem ehemaligen Fujitsu-Gelände. Voraussichtlich ab September wird hier das KI-Produktionsnetzwerk als erster Anker einziehen, das vom Freistaat mit mehreren Millionen Euro gefördert wird. Danke für den unternehmerischen Mut, ein solches Projekt zu schultern und zu gestalten. Der Standort hat enormes Potenzial, dass in den nächsten Jahren ausgeschöpft werden soll. Dafür müssen wir Hand in Hand an einer erfolgreichen Zukunft arbeiten.



Mehr zum KI-Produktionsnetzwerk.

Feuerwehr-Jubilare erhalten Urlaubsgutschein!



Regierungskoalition aus CSU und Freien Wählern stellt im Haushalt 2022 dafür 530.000 Euro zur Verfügung.

Künftig erhalten alle, die 50 Jahre ehrenamtlichen Dienst für die Freiwilligen Feuerwehren geleistet haben, einen Gutschein für eine Woche Urlaub im Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain. Der Urlaubsgutschein für langjährige Mitglieder bayerischer Feuerwehren ist ein gutes Zeichen der Wertschätzung für herausragende Tätigkeit im Ehrenamt, ohne das die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nicht gewährleistet werden könnte!

"Die Luft- und Raumfahrt ist Eckpfeiler unseres Technologiestandortes Bayern!"

Die Luft- und Raumfahrtbranche ist ein wichtiger Pfeiler des Technologiestandortes Bayern und ein Garant für Hochtechnologie, Wertschöpfung und hochwertige Beschäftigung.



Auf meine Einladung hin statteten führende Vertreter der Arianegroup GmbH der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag einen Besuch ab. Im Rahmen des Gedankenaustauschs informierten sich außerdem Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer, Dr. Gerhard Hopp und Sandro Kirchner über den Stand der Dinge bei der Entwicklung der Trägerrakete Ariane 6. Die Ariane ist ein Garant für den unabhängigen Zugang Europas zum Weltall. Ihre Entwicklung ist von höchster Priorität – das muss auch bei der ESA-Ministerratskonferenz im November 2022 entsprechend klar werden. Neben den Aktivitäten des Konzerns im Rüstungsbereich wurden zudem auch Themen wie 0-Emissions-Antriebe und den Einsatz von 3D-Druck in der Fertigung thematisiert.

IMPRESSUM

Abgeordnetenbüro Johannes Hintersberger, MdL

Heilig-Kreuz-Straße 24

86152 Augsburg

Telefon: 0821 154190

Fax: 0821 50894368

E-Mail: landtag@hintersberger.info

Internet: www.hintersberger.info